



Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für Migration und Integration der Stadt Mainz

am 21.05.2014

Anwesend

- Vorsitz

Salim Özdemir

- beratende Mitglieder

Dr. Hermann Stauffer

- Mitglieder

Nihal Bayram

Nilüfer Bayram

Nurhayat Canpolat

[Urkundsperson]

Haydar Demirbas

[anwesend ab 18:13 h]

Zdena Galic

Dr. Brian Huck

[anwesend bis 19:47 h]

Hasan Kurul

Peimaneh Nemazi-Lofink

Ertugrul Sabanci

Aziz Sincer

Süleyman Taner

Karin Trautwein

[anwesend ab 18:38 h]

Hadi Yalniz

[Urkundsperson]

Zorlu Ünal

[anwesend ab 18:30 h]

- Verwaltung

Carsten Mehlkopf

- Schriftführung

Olga Mosch

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Yilmaz Atalay

Heinz-Werner Stumpf

- Mitglieder

Cengiz Altan

Astrid Becker

Marc-Antonin Bleicher

Marga Buhrmann-Singh

Ahmet Demiröz

David Dietz

Mehdi Jafari-Gorzini

Dr. Claudius Moseler

Liudmila Panova

Gülsüm Polat-Yagmur

Ömer Tasci

Ismet Ugljanin

Sevim Yikmis

Hacer Ökcüm

Lale Özdemir

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der unter b) genannten Punkte

b) öffentlich

2. Bericht des Vorsitzenden
3. Vorstellung der IQ - Beratungsstelle in Mainz
4. Sachstandsbericht zum Antrag "Willkommenskultur in der Praxis"
5. Benennung der Beiratsvertretung für den Seniorenbeirat
6. Mitteilungen/Verschiedenes

c) nicht öffentlich

7. Interkulturelle Woche 2014

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben ist. Als Urkundspersonen werden **Frau Canpolat** und **Herr Yalniz** festgelegt. Dem wird zugestimmt.

öffentlich

Punkt 2 **Bericht des Vorsitzenden**

- Der Vorsitzende stellt seine neue Praktikantin, Frau Schneider-Ludorff, kurz vor.
- Der Vorsitzende erhielt eine Anfrage von der Volkshochschule Mainz mit der Bitte, den Beirat in einem Integrationskurs durch ein Beiratsmitglied vorstellen zu lassen. Es wird vorgeschlagen, eine E-Mail an alle Beiratsmitglieder mit dieser Bitte und dem Termin zu versenden. Beiratsmitglieder, die Zeit haben, können sich bei der Geschäftsstelle melden.
- Herr Dr. Stauffer, beratendes Beiratsmitglied, beendet seine Beiratstätigkeit und wird vom Beirat verabschiedet.

Punkt 3 **Vorstellung der IQ - Beratungsstelle in Mainz** **hier: Beratungsstelle für Fragen zur Anerkennung ausländischer** **Berufsqualifikationen**

Frau Ingrid Hoensch von der AGARP stellt die IQ – Beratungsstelle in Mainz vor (Vortrag siehe Anlage).

Einige Beiratsmitglieder begrüßen das Anerkennungsgesetz. Es besteht jedoch noch Handlungsbedarf. Das Gesetz gilt nicht für alle Berufe, Ländergesetze erschweren die Anerkennung, Kosten variieren zwischen 100€ und 600€ und es besteht kein Anspruch auf Kostenübernahme.

Herr Kurul berichtet über Unterschiede bei der Anerkennung der Berufsabschlüsse zwischen EU-Bürgerinnen- und Bürgern und Drittstaatsangehörigen und kritisiert sie. Seiner Erfahrung nach werden viele Anträge, vor allem von Drittstaatsangehörigen abgelehnt. Z. B. wird die Ausbildung eines kroatischen Friseurs anerkannt, eines bosnischen Friseurs jedoch nicht, obwohl beide die gleiche Ausbildungsstätte besuchten.

Laut Herrn Kurul sollte das Gesetz „Anerkennungsgesetz für EU-Bürgerinnen- und Bürger“ heißen.

Er fragt nach statistischen Erhebungen dazu. Frau Hoensch wird die Zahlen der Geschäftsstelle zukommen lassen.

Frau Nemazi-Lofink berichtet über eine Steuerungsgruppe des Integrationsministeriums zu diesem Thema. Informationen können an diese Gruppe weitergegeben werden, damit sie später auf Bundesebene diskutiert werden können.

Frau Canpolat bittet alle Beiratsmitglieder Informationen zur Beratungsstelle an Interessierte weiter zu geben, damit die Ratsuchenden von diesem Gesetz und ihrem Recht Gebrauch machen können. Die Flyer werden verteilt (siehe Anlage).

Anschließend weist Frau Hoensch auf Veranstaltungen der AGARP hin:

- **Öffentliche AGARP-Mitgliederversammlung** am 13. Juni 2014, 16:00 Uhr – 19:30 Uhr im Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz

Im Mittelpunkt wird das Thema Beiratswahlenkampagne 2014 stehen. Es wird über den Stand der Aktivitäten und Seminare etc. informiert. Des Weiteren werden Ideen und Tipps zur Kandidatengewinnung vorgestellt.

- **„Vertiefungsworkshop „Finanzierung von Vereins- und Projektarbeit“** am 14. Juni 2014, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr bei Arbeit & Leben (Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz)

Punkt 4 **Sachstandsbericht zum Antrag "Willkommenskultur in der Praxis" hier: Begrüßungsschreiben für EU-Bürgerinnen und Bürger**

Die Antwort wurde vom Beirat zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Huck ist über die Stellungnahme des Bürgeramtes enttäuscht. Er akzeptiere jedoch die als Grund angegebenen fehlenden finanziellen Mittel. Die Veranstaltung zum Thema „Aufenthaltsrecht in Deutschland für kroatische Staatsangehörige nach dem EU-Beitritt Kroatiens“, die durch die Abteilung Ausländerangelegenheiten durchgeführt wurde, finde er nicht ausreichend. Er argumentiert, dass der Großteil der Bevölkerung trotzdem nicht informiert sei.

Frau Galic war ebenfalls über die Stellungnahme überrascht und berichtet, dass bei der o.g. Veranstaltung ca. 50 Personen vor allem ältere Menschen anwesend gewesen wären und das Thema des Kommunal- und Europawahlrechts nicht angesprochen worden wäre. Sie sei enttäuscht, dass der Vorschlag nicht durchgeführt wurde. Frau Galic wird ein Antwortschreiben ans Bürgeramt senden. Im Schreiben will sie auch um Wiederholung der Veranstaltung mit langfristiger Einladung bitten.

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Beiratswahl teilt Frau Nemazi-Lofink mit, dass Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit über die Beiratswahl nicht informiert werden. Es wären Informationen an alle Wahlberechtigte in Mainz erforderlich.

Frau Canpolat schlägt vor, bei der nächsten Sitzung über die Beiratswahl zu diskutieren. Herr Mehlkopf regt an, das Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen dazu einzuladen.

Punkt 5 **Benennung der Beiratsvertretung für den Seniorenbeirat**

Herr Ünal erklärte sich bereit, den Beirat im Seniorenbeirat zu vertreten. Er wird einstimmig benannt.

Punkt 6 **Mitteilungen/Verschiedenes**

- Veranstaltung **"Ausbildung im Handwerk – gute Chancen für eine Karriere, insbesondere für Migranten"** am 4.06.2014 um 18:00 Uhr im Foyer der Handwerkskammer Rheinhessen
- Die Veranstaltung **„Interkulturelle Öffnung bei Institutionen und Vereinen“**, die vom Vorsitzenden für den 5.06.2014 geplant war, wird wahrscheinlich ausfallen.
- Vorschläge für die Tagesordnung der Beiratssitzungen (z. B. Projektvorstellungen) können von allen Beiratsmitgliedern beim Vorsitzenden eingereicht werden.

- Herr Dr. Stauffer bedauert, dass die Stadtratsfraktionen nicht mehr auf dem Interkulturellen Fest vertreten werden. Die Stadtratsfraktion „die Linke“ war mehrere Jahre dabei und machte positive Erfahrungen. Die Verwaltung legt dar, dass das Fest parteipolitisch frei zu gestalten sei und aus diesem Grund ab 2014 diese Grenze gezogen werden müsste.

Stadtratsmitglieder innerhalb des Beirats halten einen Stand vom Stadtrat auf dem Fest für wichtig. Dabei kann Sinn und Zweck des Stadtrates vorgestellt werden.

Es wird vorgeschlagen:

- eine persönliche Einladung zum Interkulturellen Fest vom Vorsitzenden an alle neu gewählten Stadtratsmitglieder zu versenden
 - die Fraktionsvorsitzenden zu einem Gespräch oder zu einer Sitzung des neuen Beirats einzuladen und mit ihnen darüber zu diskutieren
- Für die Beiratswahl wurden 2 Standplätze auf dem Fest reserviert. Die Geschäftsstelle plant eine Veranstaltung zur Beiratswahl im Frankfurter Hof. Es wird angeregt, eine bekannte Band dazu einzuladen, um die Aufmerksamkeit der Menschen anzuziehen.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

.....
gez. Salim Özdemir, Vorsitz

.....
gez. Olga Mosch, Schriftführung

.....
gez. Nurhayat Canpolat, Urkundsperson

.....
gez. Hadi Yalniz, Urkundsperson